

Softwareverteilung mit Gruppenrichtlinien

Mit dieser Dokumentation möchte ich zeigen wie „einfach“ man im ActiveDirectory Software mithilfe von Gruppenrichtlinien verteilen kann.

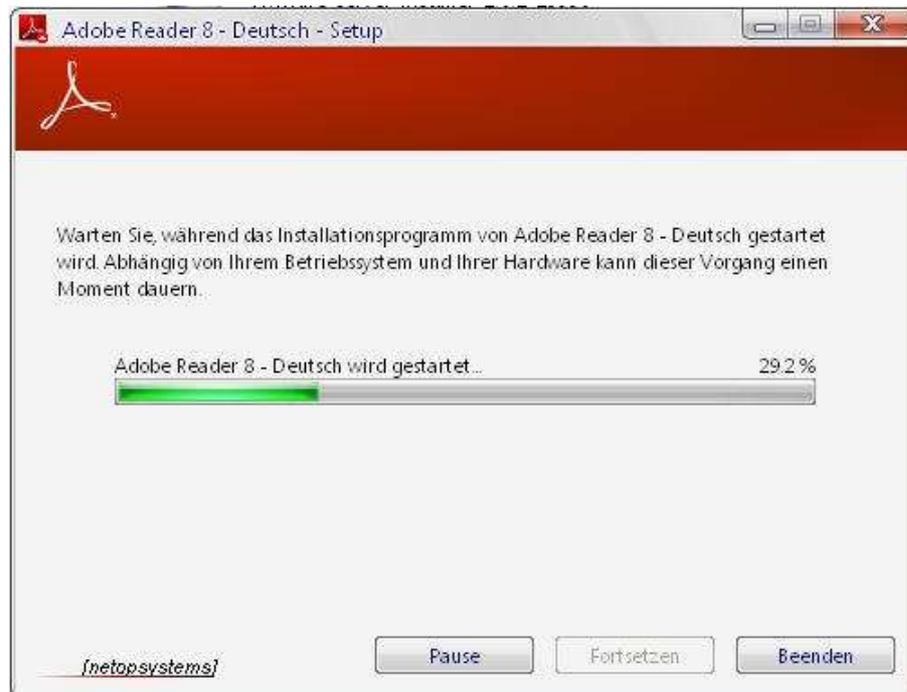
Ich werde es hier am Beispiel von Adobe Reader 8.0 zeigen, da dies sicherlich auch ein sehr praktisches Beispiel ist.

1. Vorbereitungen	2
2. Anpassungen im AD	3
3. Erstellung des Softwarepaketes	6
4. Installieren der Software auf den Clients	12
5. Entfernen der Software von den Clients	13

1. Vorbereitungen

- a. Als erstes muss die Software besorgt werden, im Beispiel von der Homepage der Firma Adobe (www.adobe.de).
- b. Um Software im AD verteilen zu können benötigt man sie als MSI File. Da Adobe den Adobe Reader nur als EXE bereitstellt muss man folgende Schritte durchführen um das MSI File zu bekommen.

Starten des Setups



Wenn das Setup soweit ist dass es Bereit zur Installation ist, findet man unter folgendem Ordner das benötigte MSI

c:\Dokumente und Einstellungen\<aktueller Nutzer>\Lokale instellungen\Temp\Adobe Reader 8.0

Dieser Ordner sollte nun an einen anderen Ort kopiert werden, anschließend kann das Setup abgebrochen werden.

Dieses Verzeichnis muss nun für alle User lesend freigegeben werden, ich empfehle etwas in der Art **\\<Servername>\install\$\Acrobat8.0**, dank der Dollarfreigabe sieht man diese Freigabe nicht, und nicht jeder User installiert sich das Programm.

Dieses Verzeichnis kann nun für die spätere Softwareverteilung genutzt werden.

2. Anpassungen im AD

Um Gruppenrichtlinien gut bearbeiten zu können empfiehlt es sich von Microsoft das Gruppenrichtlinienverwaltungswerkzeug zu downloaden.

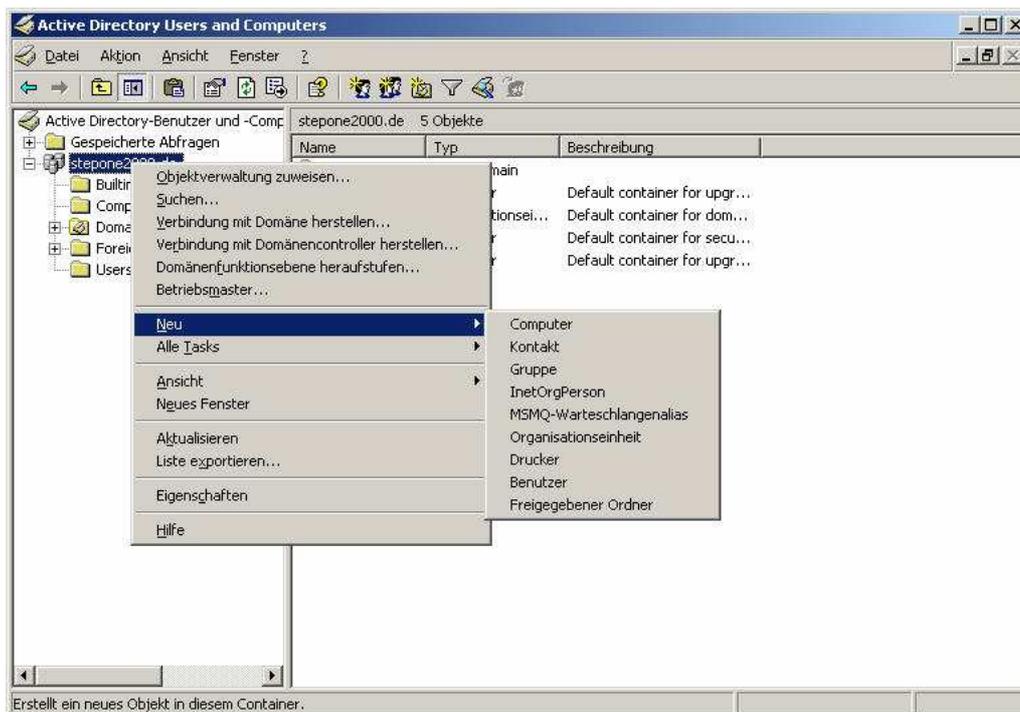
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=F39E9D60-7E41-4947-82F5-3330F37ADFEB&displaylang=de>

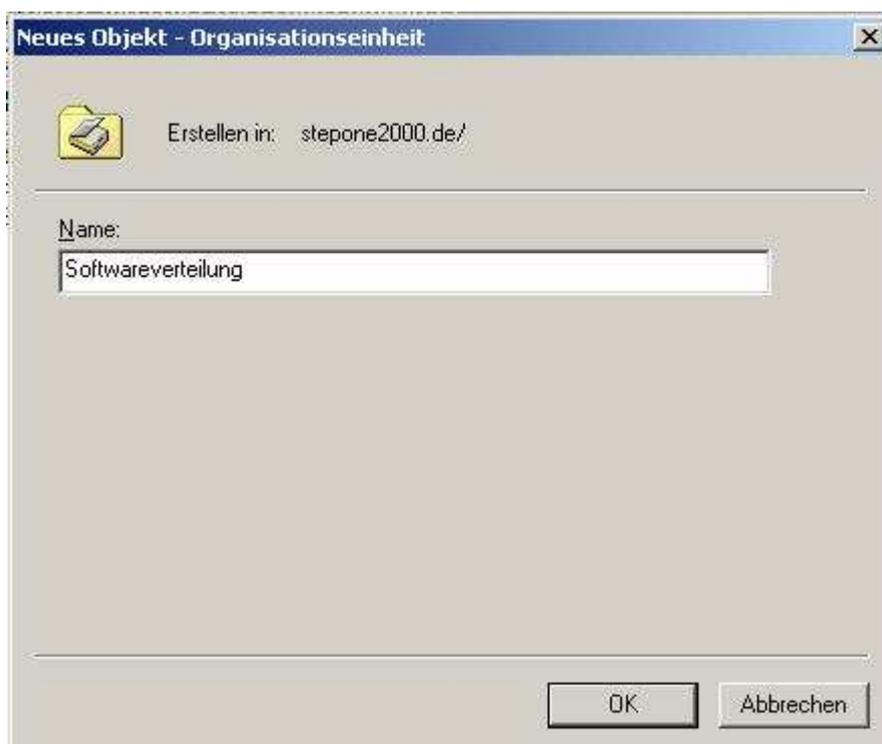
Dies kann auf einem Windows 2003 Server installiert werden. Da es jedoch meist auf dem Client eines Administrators installiert wird, benötigt man vorab auch noch das Administrations- Pak für Windows 2000 bzw. 2003, welches auf der 2000/2003 CD als AdminPak.msi zu finden ist.

<http://download.microsoft.com/download/6/8/1/681c9ba7-380f-4756-ac85-a3323437e6c3/windowsserver2003-kb304718-administrationtoolpack.exe>

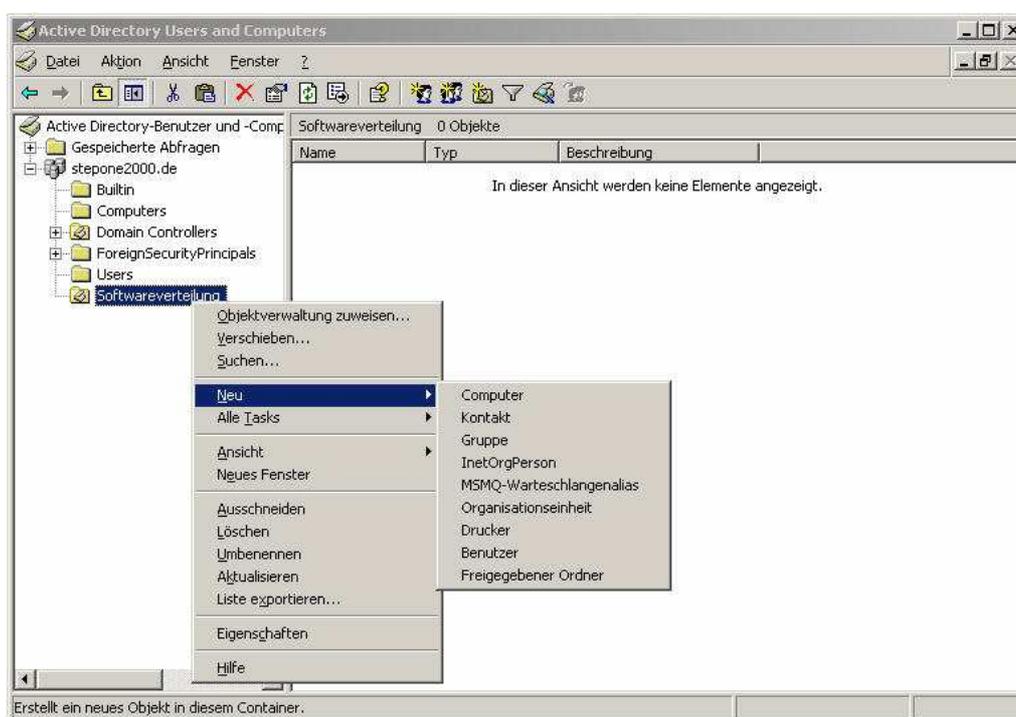
Kommen wir nun zu den Dingen die im AD durchgeführt werden müssen. Eigentlich ist es nicht kompliziert und in wenigen Schritten durchgeführt.

Über „Active Directory Users and Computers“ bzw. Benutzer und Computer eine neue Organisationseinheit anlegen (im Beispiel Softwareverteilung).

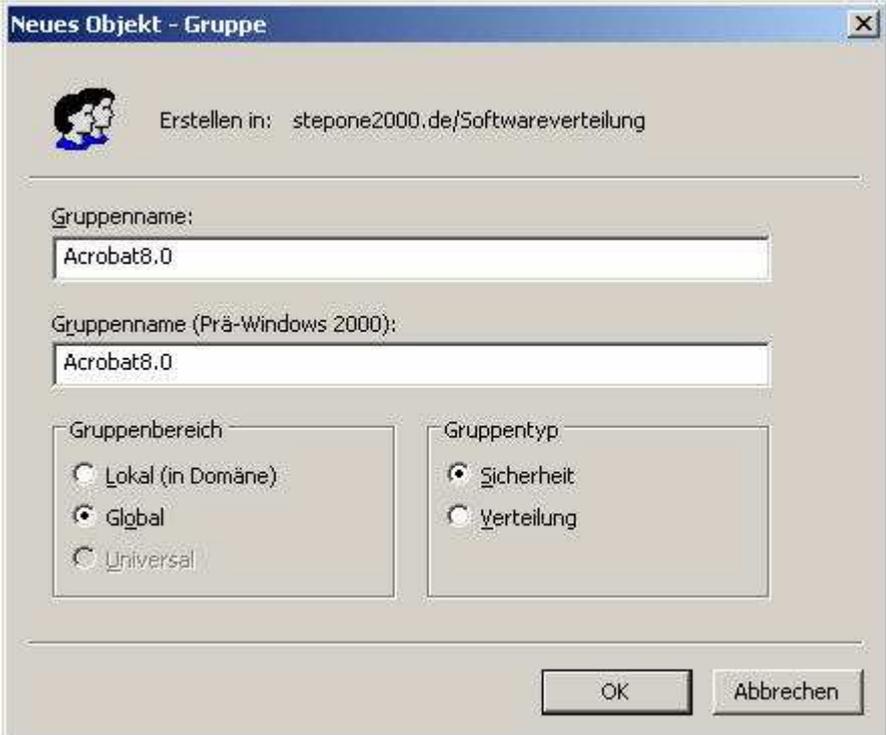




In diese OU erstellt man nun eine neue Gruppe, am besten wählt man als Gruppenname die Software die man verteilen möchte, um eine optimale Übersicht zu behalten.



Diese Gruppe sollte mit folgenden Parametern erstellt werden.



The screenshot shows a dialog box titled "Neues Objekt - Gruppe" with a close button (X) in the top right corner. Below the title bar, there is a small icon of two people and the text "Erstellen in: stepone2000.de/Softwareverteilung". The dialog contains two text input fields: "Gruppenname:" with the value "Acrobat8.0" and "Gruppenname (Prä-Windows 2000):" also with the value "Acrobat8.0". Below these fields are two sections with radio button options. The "Gruppenbereich" section has three options: "Lokal (in Domäne)", "Global" (selected), and "Universal". The "Gruppentyp" section has two options: "Sicherheit" (selected) and "Verteilung". At the bottom right of the dialog are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

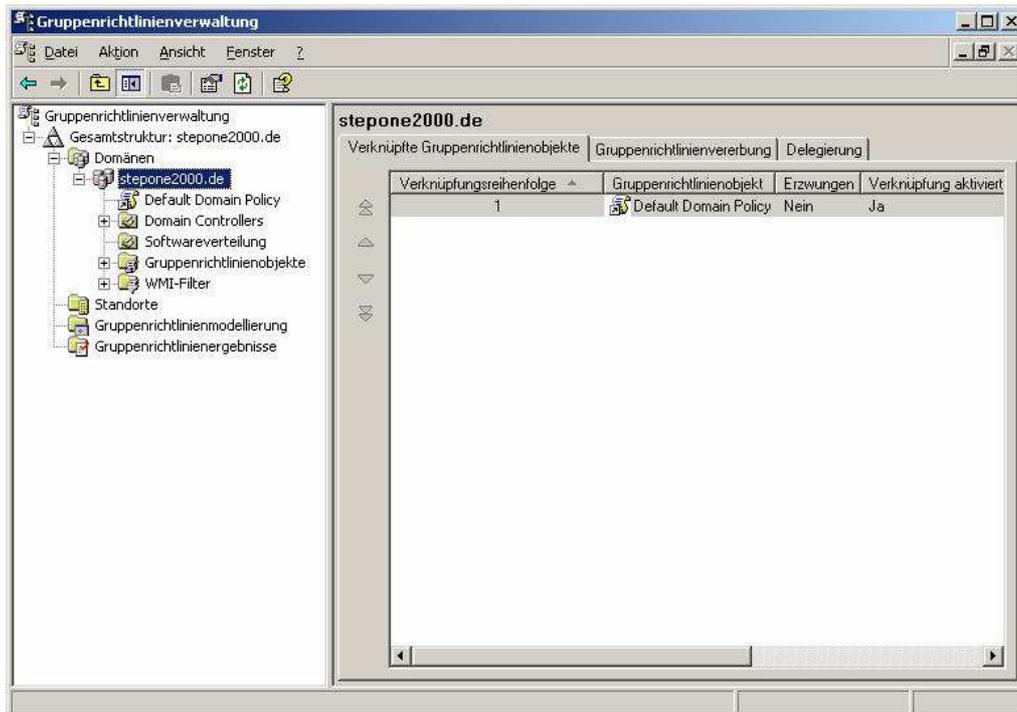
Nun sind alle notwendigen Anpassungen im AD durchgeführt und es kann zur Einrichtung der Gruppenrichtlinie gehen.

3. Erstellung des Softwarepaketes

Kommen wir nun zum eigentlichen Kernpunkt dieser Doku, dem Erstellen der Gruppenrichtlinie.

Da ich finde dass es sich am besten mit der Microsoft Gruppenrichtlinienverwaltung arbeiten lässt gehe ich hier nur auf diesen Weg ein. Möchte man es jedoch ohne dieses Tool machen, so kann man mit gpedit.msc auch die Gruppenrichtlinien bearbeiten. Allerdings ist dazu noch etwas Micromanagement im AD nötig.

Beim 1. Start sieht die Gruppenrichtlinienverwaltung wie folgt aus:

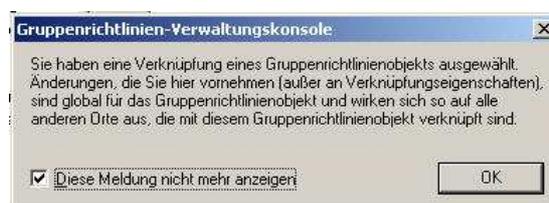


Mit einem Rechtsklick (später RMT genannt) auf den Domainnamen, wählt man den Befehl „Gruppenrichtlinienobjekt hier erstellen und verknüpfen...“ aus.

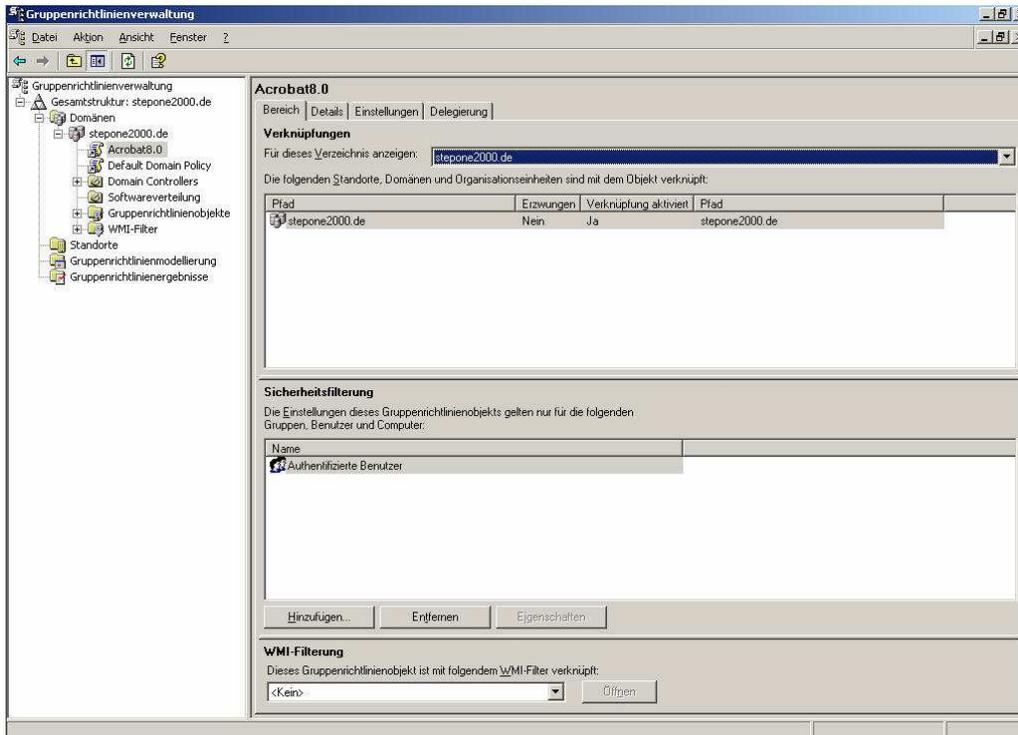
Nun kann man den Namen vergeben, am besten auch den Namen der Software.



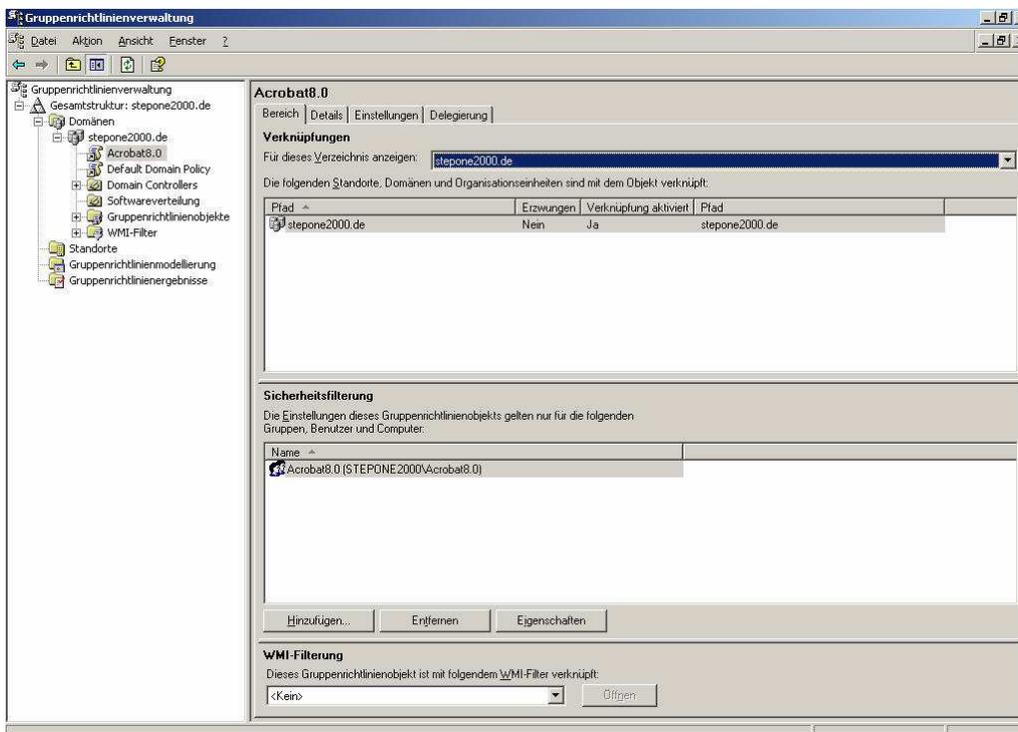
Wenn man diese Fenster bestätigt kommt beim 1. Mal eine Meldung, bei welcher der Haken gesetzt werden kann dass diese Meldung nicht mehr angezeigt wird.



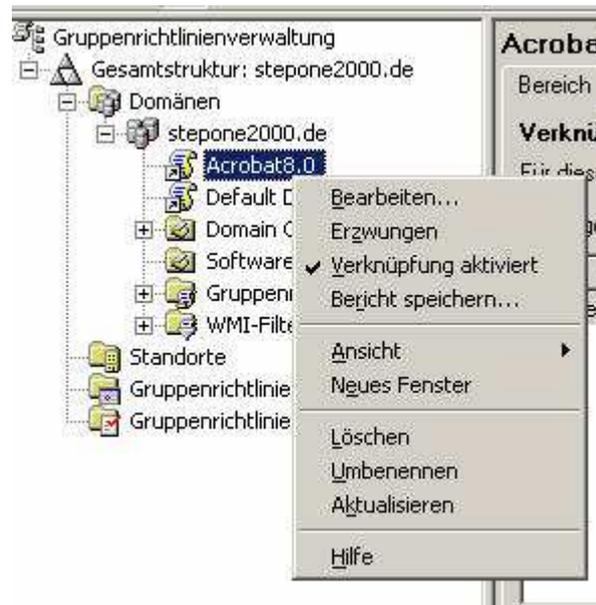
Nun erscheint die eben erstellte Gruppenrichtlinie unter dem Domain Namen bzw. unterhalb der „Default Domain Policy“.



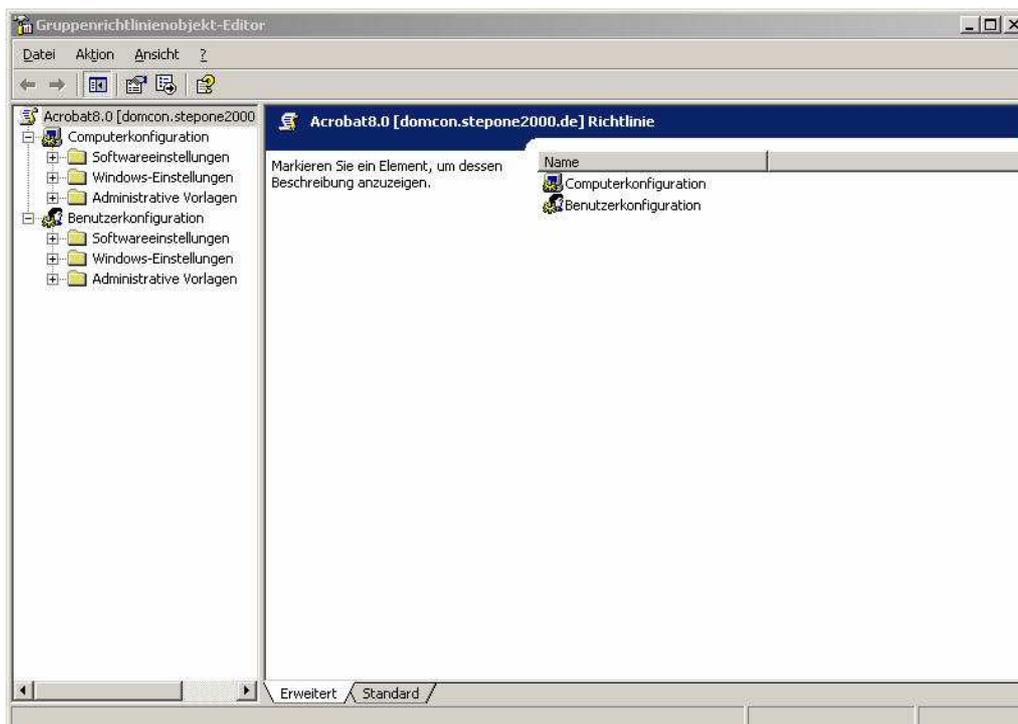
Bei der Sicherheitsfilterung ist nun die Gruppe „Authentifizierte Benutzer“ zu entfernen, und über „Hinzufügen“ die vorher erstellte Sicherheitsgruppe hinzuzufügen, im Beispiel „Acrobat8.0“.



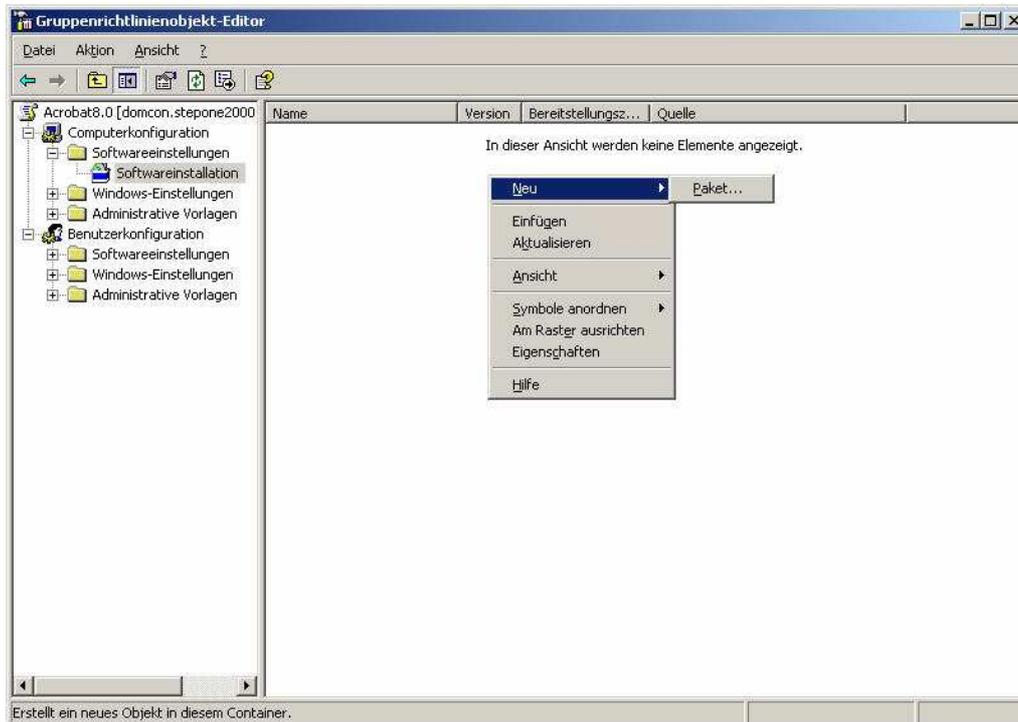
Nun muss man mit der RMT auf die Gruppenrichtlinie klicken und auf „Bearbeiten“ klicken.



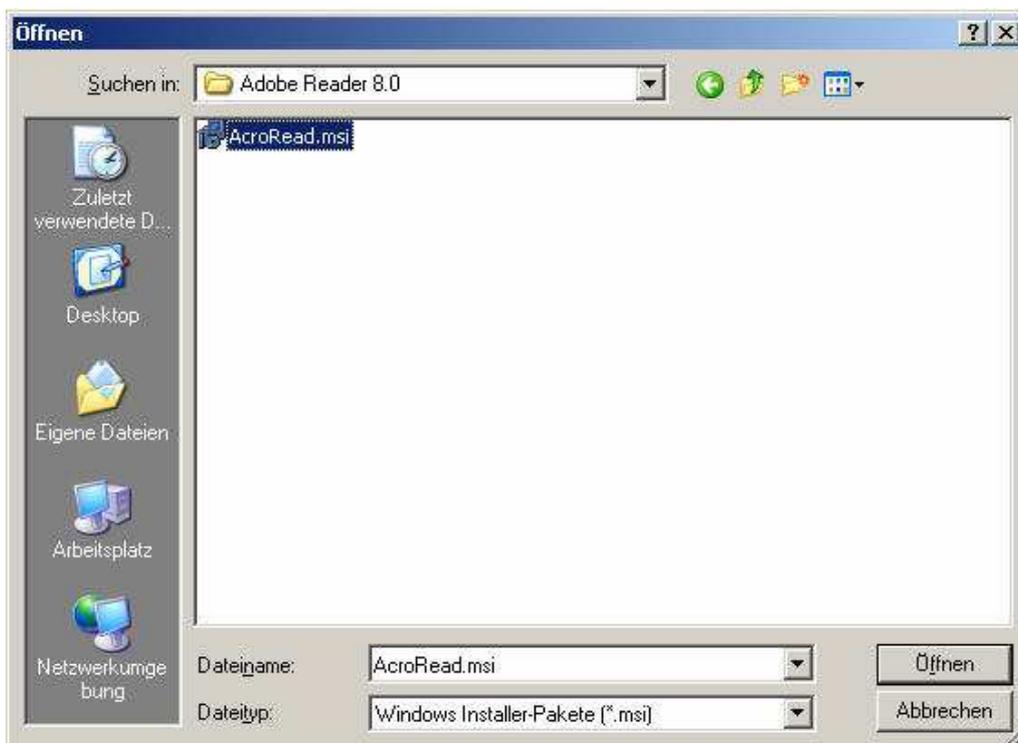
Nun öffnet sich der „Gruppenrichtlinienobjekt-Editor“ welcher auch über gpedit.msc aufgerufen werden kann.



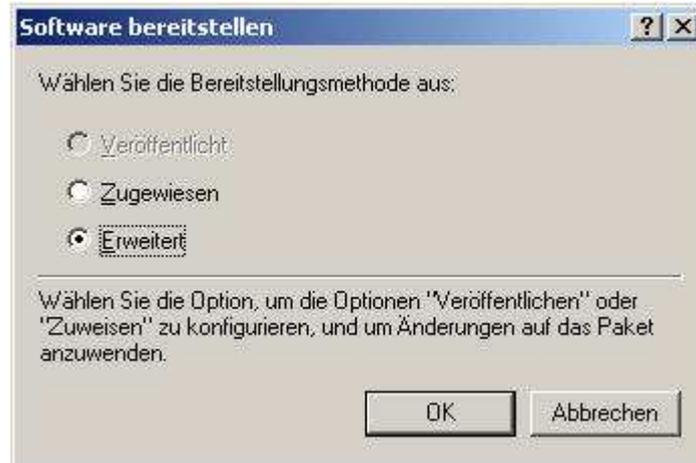
Anschließend über „Computerkonfiguration“ -> „Softwareeinstellungen“ -> „Softwareinstallation“ ein neues Paket erstellen.



Im 1. Schritt wählt man das am Anfang erstellte MSI File, in der dafür erstellten Freigabe, aus.



Da ich zeigen möchte wie man gleich bei Erstellen des Paketes, die meiner Meinung nach, günstigsten Einstellungen auswählt, wählt man in folgendem Fenster den Punkt „Erweitert“ um gleich in die Optionen zu kommen.



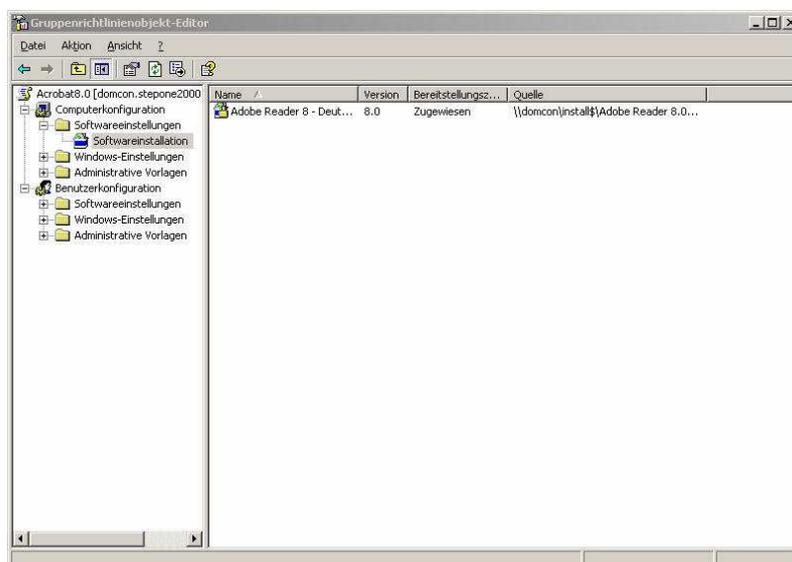
Nun kommt man in die Eigenschaften des Softwarepaketes, hier können fast alle Einstellungen auf Standard gelassen werden. Nur für die Deinstallationsoptionen ist ein Hacken zu setzen.



Und zwar ist dieser Punkt unter „Bereitstellung von Software“ -> „Anwendung deinstallieren, wenn sie außerhalb des Verwaltungsbereichs liegt“ auszuwählen. Diese Option ist dafür verantwortlich, dass wenn man den PC wieder aus der Sicherheitsgruppe für diese Software entfernt, auch wieder die Software deinstalliert wird. Aktiviert man diesen Punkt nicht so ist ein manuelles Entfernen der Software am Client notwendig, wenn man diese wieder entfernen möchte.



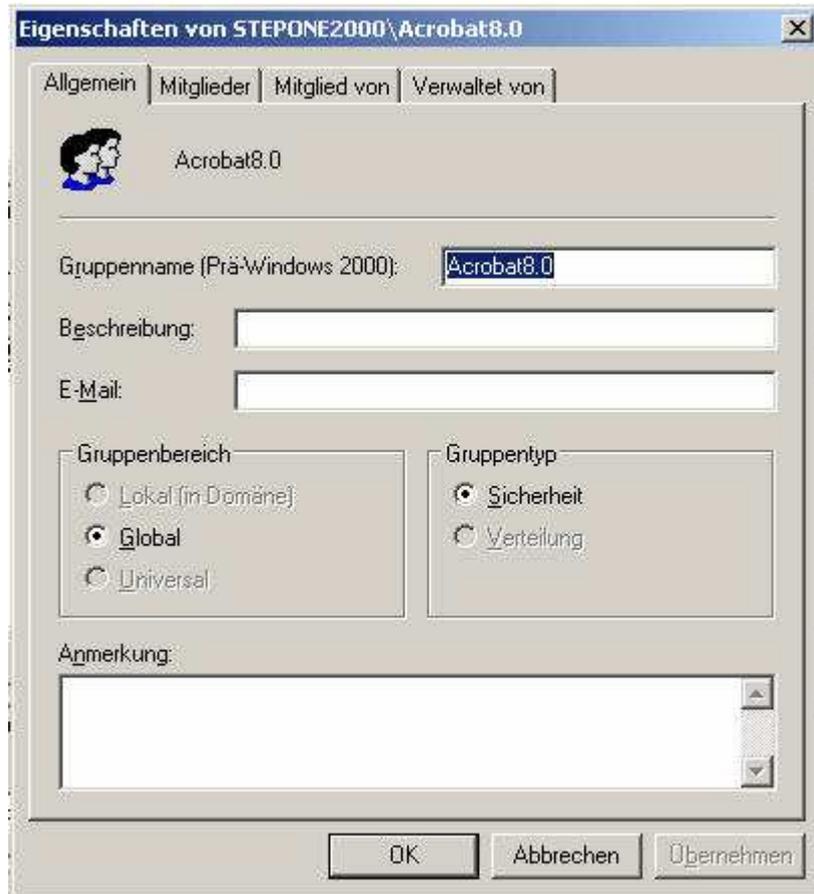
Die Restlichen Optionen können hier auf Standard gelassen werden, weshalb ich auch nicht näher auf sie eingehe.



Nun ist das Paket erstellt und bereit für die Verteilung.

4. Installieren der Software auf den Clients

Um einen Client der Gruppe „Acrobat8.0“ hinzuzufügen, gibt es mehrere Wege. Man kann entweder direkt über einen Doppelklick auf die Gruppe im Gruppenrichtlinienverwaltungs Werkzeug, in das Menü kommen oder geht über „Active Directory Users and Computers“ direkt in die Gruppe.



Nun geht man auf den Reiter „Mitglieder“ und fügt den Client der das Softwarepaket erhalten soll, zu der Gruppe hinzu. Da ich davon ausgehe das jeder der diese Doku anwendet mit den grundlegenden Dingen im AD vertraut ist, gehe ich hier nicht näher auf diesen Punkt ein.

Der Client würde nun nach 1-2 Neustarts die Gruppenrichtlinie anwenden. Möchte man dies beschleunigen, kann man auf dem Client als Admin den Befehl „gpupdate /sync“ ausführen, um eine Aktualisierung der Gruppenrichtlinien einzuleiten.

Beim nächsten Neustart erscheint nun vor dem Anmeldefenster folgendes Fenster, anschließend ist die Software installiert.



5. Entfernen der Software von den Clients

Das Entfernen der Software läuft analog zur Installation der Software, nur das man nun den PC aus der Gruppe entfernen muss. Nach wiederum 1-2 Neustarts wird die Software nun entfernt.

Ich hoffe diese Doku konnte etwas bei der Verteilung von Software im AD helfen. Schauen Sie doch einfach mal wieder auf meiner Seite nach, es kommen bestimmt noch mehr Dokus hinzu.

Vorschläge / Verbesserungen bitte an stephan@stepone2000.de

Fast alle Hardware- und Softwarebezeichnungen und weitere Stichworte und sonstige Angaben, die in diesem Dokument verwendet werden, sind als eingetragene Marken geschützt. Da es nicht möglich ist, in allen Fällen zeitnah zu ermitteln, ob ein Markenschutz besteht, wird das ® Symbol in diesem Dokument nicht verwendet.